



HERTEN

NEUSTART
INNENSTADT

Juni 2024 | Ausgabe #16

STADTTEILMAGAZIN

© Martin Schmüderich



WANDGESTALTUNG VITUSSTRASSE

DRITTES FAMILIENFEST IN DER HERTENER INNENSTADT

ERÖFFNUNG DER NEUEN EWALDSTRASSE



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hertener Mitte gestalten ihren Schulweg bunt
© Martin Schmüderich

KINDER GESTALTEN DIE INNENSTADT BUNT

Auf Einladung der Grundschule Hertener-Mitte besuchte das Team des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT im Frühjahr 2023 die Grundschule, um die Sichtweisen der Kinder auf die Hertener Innenstadt kennenzulernen. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Blickwinkel von Kindern und Erwachsenen auf die Innenstadt sind und wie intensiv die Kinder sich mit der Gestaltung ihrer Umwelt beschäftigen. Gemeinsam wurden dabei zahlreiche Ideen entwickelt, wie aus Sicht der Kinder die Hertener Innenstadt schöner gestaltet werden könnte.

Eine der Ideen: die unansehnliche Gasse zwischen Vitus- und Kaiserstraße, die ein wichtiger Schulweg für die Kinder ist, schöner zu gestalten. Im Rahmen des Projektes NEUSTART INNENSTADT der Stadt Hertener konnte dies jetzt durch eine Gestaltung von insgesamt 14 Garagenwänden umgesetzt werden. Mit der Unterstützung der Eigentümerinnen und Eigentümer der Garagen und des ZBH bei der Reinigung der Garagen konnten diese bunt und farbenfroh mit unterschiedlichen Motiven gestaltet werden und tragen nun zu einer deutlichen Verschönerung des Schulwegs bei.

Gemeinsam mit dem von der Stadt Hertener beauftragten Künstler, Michael Rockstein, und den Kindern einer dritten Klasse wurden Motive für die Wandgestaltung erstellt. Michael Rockstein hat die Motive dann in einen Gesamtentwurf für die zwölf Wände in der Gasse eingearbeitet. Darüber hinaus wurden an den beiden Kopfwänden der Garagen ein Schriftzug sowie die Klassentiere aller Klassen der Grundschule auf die Wände aufgebracht. Die Gestaltung der Wände erfolgte mit Hilfe von Spraydosen durch die Kinder selber am 24. April 2024. Michael Rockstein hatte im Vorfeld die Wand für die Gestaltung vorbereitet, den Entwurf vorgezeichnet und diesen nach der Gestaltung durch die Kinder noch nachgearbeitet. So ist ein farbenfrohes Bild entstanden, welches zu einer deutlichen Aufwertung dieses Bereichs beiträgt. So können sich fortan die Kinder der Grundschule Hertener-Mitte sowie alle Anwohnenden und Passanten der Vitusstraße über ein deutlich verbessertes Erscheinungsbild ihres alltäglichen Weges freuen. Wer dieses Kunstwerk noch nicht mit eigenen Augen gesehen hat, sollte der Vitusstraße mal wieder einen Besuch abstatten!



Ein tolles Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher des Familienfestes
© Martin Pricken, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

DRITTES FAMILIENFEST IN DER HERTENER INNENSTADT

Auch in diesem Jahr wird im Spätsommer zum dritten Mal das Hertener Familienfest im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes NEUSTART INNENSTADT veranstaltet. Am Samstag, den 31. August, gibt es von 11 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz ein weiteres Mal eine Vielzahl von Angeboten für Jung und Alt. Kinder können sich z.B. auf einen Fahrzeugparcours, Entenangeln, Löschübungen, Bastelangebote und vieles mehr freuen. Darüber hinaus ist auch wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Tanz und Gesang geplant.

Dank der vielfältigen und attraktiven Angebote war das Event in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg und fand großen Anklang bei den Hertenerinnen und Hertenern. Damit es dieses Jahr mindestens genauso erfolgreich wird, lädt das Projektbüro alle Hertener Vereine, Einrichtungen und Schulen ein, sich mit einem eigenen Angebot am Familienfest zu beteiligen. Wie in den letzten Jahren haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich mit einem eigenen Aktions- aber auch einem gastronomischen Angebot oder einem Auftritt auf der Bühne an dem Fest zu beteiligen.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist noch weiterhin möglich. Es darf sich dabei jedoch weder um ein gewerbliches noch um ein politisches Angebot handeln. Wer mit einem Angebot an einem oder mehreren Ständen beim Familienfest dabei sein möchte, kann sich an das Team des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT unter 02366 93606-20 oder innenstadtbuero@innenstadt-herten.de wenden.



In der Hertener Innenstadt sind nun mehrere Notinsel-Standorte zu finden
© Jessica Zubala, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

KINDERNOTINSELN BIETEN ZUFLUCHTSORTE IN DER INNENSTADT

Kinderschutz ist ein Thema, das gerade in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sind Kinderschutzkonzepte sowie erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse bereits selbstverständlich geworden. Sie bilden die Grundlage für einen sicheren Aufenthalt von Kindern an den Orten, die sie alltäglich besuchen. Trotz allem erleben Kinder die Angst vor Gefahren in den unterschiedlichsten Situationen. Insbesondere im öffentlichen Raum können Kinder schnell in Bedrängnis geraten. Sowohl auf dem Spiel- oder Sportplatz, in der Schule oder auf dem Weg nach Hause können Kinder in Notlagen kommen und sie brauchen Unterstützung oder einen Zufluchtsort.

Seit 2002 gibt es das Notinsel-Projekt der deutschen Kinderschutzstiftung „Hänsel+Gretel“, das zur Steigerung des Schutzes der Kinder im öffentlichen Raum beiträgt. Diese Initiative zeigt Kindern und Jugendlichen in Not- und Gefahrensituationen Zufluchtsorte auf, wo ihnen Hilfe gewährt wird und sie Ansprechpersonen finden. Eine „Notinsel“ ist anhand des Notinsel-Zeichens zu erkennen, das bei teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen an der Tür oder im Schaufenster zu sehen ist. Grundsätzlich gilt also: „Alle Geschäfte mit dem NOTINSEL-Zeichen bieten Kindern Zuflucht bei Gewalt und Gefahr.“ (Stiftung „Hänsel+Gretel“).

Das Notinsel-Projekt gibt es deutschlandweit bereits an 230 Standorten in ca. 17.000 Geschäften. Seit wenigen Wochen ist auch die Hertener Innenstadt Teil des Projekts. Der Waldritter-NRW e. V. bringt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinderschutzstiftung „Hänsel+Gretel“ und mithilfe des Aktionsfonds des Projektes NEUSTART INNENSTADT das Projekt der (Kinder-)Notinseln in die Hertener Innenstadt. Zahlreiche Geschäfte und sonstige Einrichtungen sind bereits dabei und haben deutlich sichtbar das Notinsel-Zeichen an ihrem Schaufenster angebracht. Darüber hinaus haben natürlich alle interessierten Geschäfte und Einrichtungen in der

Innenstadt von jetzt an die Chance, eine Notinsel zu werden und damit den Kindern und Jugendlichen zu signalisieren, dass ihnen hier Hilfe und Zuflucht geboten wird. Beteiligte Einrichtungen setzen darüber hinaus ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter. Neben der konkreten Anlaufstelle hat die Notinsel insbesondere auch eine wichtige vorbeugende Funktion. Doch was sind die konkreten Aufgaben einer Notinsel?

Die Kontaktaufnahme der Kinder mit den Mitarbeitenden einer Notinsel soll den Anfang einer Hilfskette bilden, um möglichst schnell an die richtigen und geschulten Ansprechpersonen oder die Eltern abzugeben. Eine Notinsel gewährt den Kindern und Jugendlichen somit in erster Linie Zuflucht und bietet ihnen einen sicheren Aufenthaltsort. Die Mitarbeitenden kontaktieren dann entsprechend der Problemlage die Eltern und eventuell auch weitere Institutionen. Jede Notinsel bekommt neben dem Notinsel-Aufkleber für das Schaufenster auch ein Merkblatt, welches ausreichend Orientierung für das richtige Handeln im Notfall bietet. Für teilnehmende Geschäfte/Einrichtungen entstehen übrigens keine Kosten!

Kinderschutz ist ein Thema, das uns alle etwas angeht. Mit dem Projekt wird ein wichtiges Hilfsangebot für Kinder in der Innenstadt geschaffen. Um den Kindern mehr Sicherheit zu geben, sollen möglichst viele Geschäfte, Gastronomie und auch öffentliche Einrichtungen der Hertener Innenstadt eine Notinsel werden.

Ihre Einrichtung/Geschäft soll eine Notinsel werden? Dann melden Sie sich unter carmen.muhs@waldritter.de und schon bald erhalten Sie ihr Notinsel-Zeichen!



Der Lesende hat wieder seinen Platz auf dem Place d'Arras gefunden.
© Martin Schmüdderich

FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER UMGESTALTETEN EWALDSTRASSE

Am 19. April war es soweit. Die umgestaltete Ewaldstraße und der Place d'Arras wurden im Rahmen eines kleinen Straßenfestes eröffnet. Trotz einiger Regenschauer fanden sich eine Vielzahl an Hertenerinnen und Hertener rund um den Place d'Arras ein, um gemeinsam die unter dem Gestaltungsziel „Der Park kommt in die Stadt“ umgestalteten Bereiche einzuweihen.

Das Fest startete mit der feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Matthias Müller, Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft, sowie Dr. Babette Nieder von den Arras-Freunden-Herten e.V.. Im Anschluss enthüllten Stadtbaurätin Janine Feldmann, Bürgermeister Matthias Müller und Uli Paetzel die Statue des Lesenden, die an neuer Stelle wieder aufgestellt wurde.

Darauf folgte der erste musikalische Programmpunkt des Tages: Die Kinder der Waldritter-Kita stimmten das Publikum auf einen musikalisch geprägten Nachmittag ein. Im Anschluss konnten sich die Kinder auf den Auftritt des Clownduos „Gromolo & Tamburello“ freuen, die mit seinen Späßen für gute Laune sorgten und nach seinem Auftritt auf der Bühne noch weiter durch die Straße zog, um Groß und Klein zu unterhalten. Im weiteren Verlauf des Nachmittags sorgte Erxhan Manaj mit seiner Band sowie „Claudio e amici“ für internationale Klänge und luden zum Zuhören und Tanzen ein.

Abseits der Bühne wurde den Besucherinnen und Besuchern von verschiedenen Hertener Einrichtungen und Vereinen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dies reichte vom Glücksrad drehen, dem Bemalen und Bepflanzen von Pflanztöpfen, Glitzertattoos und Kinderschminken bis hin zu Dosenwerfen und einem Seifenkisten-Parcours. Darüber hinaus lud der Künstler Ruud Reutelingsperger, der die Gestaltung der neu-

en Ewaldstraße sowie das damit verbundene Konzept „Der Park kommt in die Stadt“ mit entwickelt hat, die Bürgerinnen und Bürger zu einem Baumrundgang durch die Innenstadt ein. Im Rahmen dessen erzählte er Geschichten zu den Bäumen und gab ihnen Namen, um die Identifikation der Menschen mit den Bäumen zu erhöhen.

Abseits des Rahmenprogramms konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit der neuen Gestaltung der südlichen Ewaldstraße und des Place d'Arras vertraut machen. Insbesondere die Kinder fanden viel Freude an der Nutzung der neuen Spielhalbkugeln, des Spielediamants und der neuen Wasserspiele. Die älteren Besucherinnen und Besucher freuten sich über die wiederaufgestellte historische Straßenlaterne aus Arras. Darüber hinaus konnten die neuen Baum- und Beetstandorte erstmals ohne Zäune begutachtet werden.

Mehr als zwei Monate nach der Eröffnung hat sich das Bild der Ewaldstraße noch mal verändert. Aus dem Rasenfugenpflaster wachsen die ersten Gräser, die Bäume bekommen immer mehr Blätter und die Beete werden der wachsenden Bepflanzung immer bunter. Gerade bei schönem Wetter sind immer mehr spielende Kinder wie auch verweilende Familien in der umgestalteten Ewaldstraße anzutreffen. Für die Erfrischung zwischendurch sorgt der neue Trinkbrunnen, der sich auf dem Place d'Arras befindet. Nach diesem gelungenen Auftakt der Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt können sich alle auf den zukünftig umgestalteten Bramhügel freuen. Die Umgestaltung ist hier gestartet. Über den weiteren Baufortschritt können Sie sich auf dem Quartiersnetz unter dem folgenden Link oder über den QR-Code informieren: unser-quartier.de/neustart-innenstadt/baustellentagebuch-bramhuegel



Die Clowns Gromolo & Tamburello machten Späße mit Kindern und Erwachsenen
© Martin Schmüdderich



Die Band „Claudio e amici“ brachte klassische italienische Songs nach Herten
© Martin Schmüdderich



Erxhan Manaj und seine Band sorgten für eine tolle Stimmung vor der Bühne
© Martin Schmüdderich



Bürgermeister Matthias Müller eröffnet die neue Ewaldstraße und den Place d'Arras
© Martin Schmüdderich

Der Park kommt in die Stadt!



Fünf Nachbarschaftsabende in der Ewaldstraße sind in diesem Jahr geplant
© Martin Pricken, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

INNENSTADTBEIRAT FÖRdert ZWEI NEUE PROJEKTE IN DER HERTENER INNENSTADT

Am 15. April fand die 24. Sitzung des Innenstadtbeirats im Kaplan-Prassek-Heim statt. Neben der Präsentation zum aktuellen Stand der Umsetzung des Projektes NEUSTART INNENSTADT, wurden dem Innenstadtbeirat zwei Projekte vorgestellt, welche über den Aktionsfonds gefördert werden sollen. Die Antragsteller sind zum einen der Waldritter-NRW e. V. und zum anderen der Arbeitskreis Jugendzentrum Nord e. V.. Beide Vereine konnten sich über die Bewilligung ihres Antrags freuen. Somit gewinnt Hertener durch die finanzielle Förderung des Aktionsfonds einige weitere attraktive Veranstaltungen in der Innenstadt. Doch worauf genau können sich die Hertenerinnen und Hertener freuen?

Das erste Event hat bereits stattgefunden. Der Arbeitskreis Jugendzentrum Nord e. V. veranstaltete am 22. Juni ein Cageball-Turnier auf dem Marktplatz. Das Event stand im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft, welche zu dieser Zeit einen Großteil der Menschen ins Fußball-Fieber versetzte. Da es viele Menschen gibt, die sich einen Besuch im EM-Stadion nicht leisten können, sollte der Fußball zu ihnen gebracht werden. Das Herzstück des Events war das Cageball-Turnier, welches auf zwei Plätzen auf dem Marktplatz ausgetragen wurde. Rund um das Turnier gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dazu gehörten unter anderem Stände, die auf dem Marktplatz aufgebaut wurden und für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher sorgten. Das Event war ein großer Erfolg und fand viel Anklang bei den Hertener Jugendlichen!

Weiterhin können sich die Hertenerinnen und Hertener erneut auf Nachbarschaftsabende in der Innenstadt freuen. Der Waldritter-NRW e.V. wird die Nachbarschaftsabende, welche im letzten Jahr großen Anklang bei allen Besucherinnen und Besuchern fanden, in diesem Jahr organisieren und durchführen. Während im vergangenen Jahr noch das Projektbüro NEUSTART INNENSTADT im Rahmen des Baustellenmarketings zum Umbau der Ewaldstraße federführend bei der Planung dieser Abende war, werden dies in diesem Jahr die Waldritter übernehmen und beantragen hierfür Fördergelder über den Aktionsfonds. Unter dem Motto „Nachbarschaftsabende – Vielfalt leben“ werden fünf Nachbarschaftsabende zwischen Juni und September in der südlichen Ewaldstraße stattfinden. Diese sollen die nachbarschaftliche Kommunikation und das soziale Miteinander stärken und zeigen, welche Bereicherung und Chancen durch kulturelle Vielfalt entstehen. An den Abenden wird ein abwechslungsreiches und kostenloses Programm mit Spielen, Musik und Kreativstationen geboten. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Weiterhin ist geplant, mit Menschen aus dem Quartier zu den jeweiligen Abenden vorab gemeinsam kleine Snacks zuzubereiten, welche die Bandbreite der unterschiedlichen Kulturen im Quartier abbilden. Diese werden dann an den Nachbarschaftsabenden kostenlos zur Verfügung gestellt.



Cem und Ugur Sener (v.l.n.r.) laden alle Interessierten ein, ihre Fintessakademie kennenzulernen
© Eva-Maria Siuda, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

ZU GAST IN DER KAMPFKUNST- UND FITNESSAKADEMIE & BEIM SANITÄTSHAUS EDELMANN – NEUSTART INNENSTADT Blickt HINTER DIE KULISSEN

Hochwertige Kampfkunst & Selbstverteidigung seit über 35 Jahren

Sicherheit und Selbstvertrauen für Kinder, Gesundheit und Fitness für Erwachsene, Spaß und Freude für die ganze Familie – das gibt's in der „Doksuri Dojang Kampfkunst & Fitness Akademie Hertener“ auf der Ewaldstraße 48–50. Und das schon seit über 35 Jahren! „Mein Großmeister und Pflegevater Richard Kahl gründete das Unternehmen 1985 hier in Hertener, weil er seinem eigenen Großmeister in Herne damals kein Konkurrent sein wollte“, erzählt uns der heutige Inhaber Ugur Sener im Interview. Der damals 4-Jährige begann mit Eröffnung des Unternehmens auch gleich die eigene Kampfkunstausbildung. Mit 9 Jahren erhielt er den „1. Poom“, den Schwarzgurt im Taekwondo für Kinder, und bildet seitdem aus.

Eigentlich klar, dass der heutige 5. Dan Großmeister der Kukkiwon World Taekwondo Headquarters dem Unternehmen auch als Erwachsener treu blieb und es 2010 als neuer Inhaber übernahm. Und die Kampfkunstschule ist ein Familienunternehmen geblieben: Seine Frau Aylin und sein Sohn Cem sind mittlerweile ebenfalls diplomierte Fachlehrer für Kampfkunst und im Unternehmen tätig. „Wir möchten unseren Schülern eine qualifizierte und ganzheitlich hochwertige Kampfkunstausbildung ermöglichen“, stellt der Unternehmer klar. „Dazu gehören aber nicht nur die Techniken und kämpferischen Fähigkeiten. Wir vermitteln insbesondere auch die Ethik des Kampfsports!“ Hier wird schon den Kleinsten erklärt, wann sie die Techniken anwenden dürfen und wann nicht.

Neben dem klassischen Taekwondo gibt's bei Doksuri Dojang vom Kampfkunstkindergarten für 3- bis 6-Jährige und Eltern-Kind-Kampfsport ab 7 Jahre über Kickboxen für Kids und „Girls Only“-Kurse ab 13 Jahre bis hin zu Kukkiwon Taekwondo für Erwachsene alles, was das Kampfsportler-Herz begehrt. Dafür wurden in den letzten Jahren die Räumlichkeiten vergrößert, eine professionelle Trainingsausstattung ist selbstverständlich. Und nicht nur das: „Natürlich bilden sich auch unsere Trainer kontinuierlich weiter und nehmen regelmäßig an Lehrgängen teil“, betont Ugur Sener. Die familiäre Atmosphäre seiner Kampfkunstschule und die gute Qualität der Kurse trug in der Vergangenheit bereits Früchte – zweimal wurde die Kampfkunst & Fitness Akademie zur Kampfsportschule des Jahres ausgezeichnet, der Berufsverband Kampfsportschulen vergab beim Branchenfest 2017 außerdem die Note „sehr gut“.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich noch genauer über die Kampfkunst & Fitness Akademie informieren möchte, schaut einfach mal auf deren Website unter kampfkunst-herten.de vorbei!



Sonja Edelmann und ihr Team sind Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort
© Jessica Zubala, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT

Hier steht die Gesundheit an allererster Stelle

Egal ob Kinder oder Senioren, kleine oder große Handicaps – das „Sanitätshaus Edelmann“ widmet sich mit Leidenschaft Ihrem Wohl. „Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden von Herzen gern helfen“, betont Inhaberin Sonja Edelmann im Interview. „Freundlichkeit, Menschlichkeit, gute Beratung und auch innovative Produkte sind uns dabei unglaublich wichtig.“ Und das gibt's nicht etwa nur in einer Filiale! Gleich dreimal ist das Sanitätshaus Edelmann in der Innenstadt vertreten: auf der Kurt-Schumacher-Straße 3 (bei Kaufland), auf der Theodor-Heuss-Straße 12 und auf der Hermannstraße 2 mit einem eigenen Schuhhaus. Ein weiteres Geschäft in den Hertener Höfen ist ebenfalls in Planung. Hinzu kommen Standorte in Herne, Castrop-Rauxel und Oer-Erkenschwick. Klar, dass das nicht alleine zu stemmen ist – Frau Edelmann beschäftigt aktuell 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf das Wachstum ihres Unternehmens ist die dynamische Geschäftsfrau sichtlich stolz. Trotzdem liegen ihr die Hertener Niederlassungen besonders am Herzen. Schließlich hat sie hier 1989 ihre Ausbildung zur Arzthelferin gemacht. Seitdem fühlt sie sich mit der Innenstadt verbunden. „Das Unternehmen gegründet habe ich 2007, zwei Jahre später dann direkt das erste Geschäft in Hertener auf der Theodor-Heuss-Straße eröffnet“, erzählt sie weiter. „Dies ist auch heute noch die Zentrale.“

Das weit gefächerte Filialnetz bietet einen entscheidenden Vorteil: Kundinnen und Kunden bekommen garantiert eine wohnortnahe Betreuung. Und können sie doch mal nicht ins Geschäft kommen, bietet das Sanitätshaus Edelmann einen Heim-Service an und betreut Kundinnen und Kunden auch gerne zu Hause. Es gibt sogar einen Online-Shop, über den zahlreiche Fachartikel bestellt und das ein oder andere Schnäppchen gemacht werden können.

Ob Maßanfertigungen oder Einlagen, Scooter oder Rollatoren, Alltagshilfen, Bandagen oder Orthesen, Mode oder Allergie-Bettwäsche – das Leistungsspektrum des Fachgeschäfts ist vielfältig. Mit dem Schuhhaus auf der Hermannstraße kam 2019 ein besonderer Meilenstein zur Unternehmensgeschichte hinzu, denn hier hat man sich auf sensible Füße spezialisiert. Ausführliche Infos zum Schuhhaus und natürlich auch allen anderen Filialen erhalten Sie auf der Website unter www.edelmann-sanitaetshaus.de.



Der Soccer Tournament fand auf dem Marktplatz statt
© canva.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Herten | Der Bürgermeister
Dezernat 4 – Stadtentwicklungsamt
Auflage: 2.500 Stück
Veröffentlichung: Juni 2024
Ausgabe #16

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.herten.de

KONTAKT

Projektbüro NEUSTART INNENSTADT
Ewaldstraße 15
45699 Herten

Telefon: 02366 93606-20
E-Mail: innenstadtbuero@innenstadt-herten.de

www.herten.de/wirtschaft/stadtumbau/neustart-innenstadt
www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt
Facebook: @NeustartInnenstadtHerten
Instagram: @neustart.innenstadt.herten

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do. 9 bis 16 Uhr
Di. 9 bis 14 Uhr

Und nach Terminvereinbarung